

Halberstädter Volksstimme

Volksstimme vom 26.04.2016

Neues Zentrum setzt sich für Rotmilane ein

Von Sabine Scholz Halberstadt ● In Halberstadt (Landkreis Harz) hat kürzlich ein Rotmilanzentrum für das Land Sachsen-Anhalt eröffnet. Angesiedelt ist es beim Förderkreis für Vogelkunde und Naturschutz am Museum Heineanum, Projektmanager ist der 27-jährige Biologe Martin Kluschke. Sachsen-Anhalt habe eine besondere Verantwortung für den „heimlichen Wappenvogel“ Deutschlands, sagt Kluschke. Der Rotmilan hat mit der Hälfte aller Brutpaare weltweit in Deutschland sein Weltverbreitungszentrum. Zehn Prozent aller Rotmilane leben in Sachsen-Anhalt. Im Landeszentrum soll Grundlagenforschung zur Entwicklung neuer Schutzstrategien betrieben werden, es wird beratend für Behörden, Politik und Landwirte aktiv. Denn die Zahl der Brutpaare sinkt bereits nachweislich. Zum einen, weil viele Milane auf Pappeln nisten, die inzwischen mehr und mehr gefällt werden. Zum anderen kommt der Vogel auf großen Ackerflächen mit Raps und Mais nicht mehr an seine Beute wie Mäuse oder Hamster heran, Blühstreifen könnten hier Abhilfe schaffen.



Martin
Kluschke